

Unterstützer*innenschulung für Ehrenamtliche im Bereich Flucht und Asyl

Erarbeitet vom Kulturbüro Sachsen e.V., Sächsischen Flüchtlingsrat e.V. und AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Zielgruppe

Ehrenamtliche Menschen, die sich in einer Initiative engagieren (wollen) und/oder mehr zu den Themen Flucht und Asyl wissen möchten.

Organisatorisches

Die Unterstützer*innenschulungen können sachsenweit ab einer verbindlichen Teilnehmendenzahl von mindestens fünf Personen angeboten werden. Ein Tagesworkshop umfasst i.d.R. sechs Stunden. Auf Anfrage sind auch Teile als Vortrag oder Gesprächsangebot möglich.

Ziele

- Stärkung und Unterstützung des Ehrenamtes
- Vermittlung von Wissen zu den Themen Flucht und Asyl
- Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements

Inhalt

- Zahlen und Hintergründe zu weltweiter Fluchtmigration
- Asylverfahren in Deutschland
- Sozialrecht und Teilhabemöglichkeiten für Asylsuchende
- Ehrenamtliches Engagement – Möglichkeiten und Grenzen

Unser NEUES Angebot ab 2018

Moderation für Ehrenamtliche Initiativen und Bündnisse im Feld von Flucht und Asyl

Neben der Durchführung der Fortbildungsreihe und der Unterstützer*innenschulungen für Ehrenamtliche sind die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Asyl und Migration ab 2018 verstärkt auch mit einem Moderationsangebot unterwegs.

Dabei sind wir ansprechbar für ehrenamtliche Initiativen und Bündnisse, die eine Moderation für interne Prozesse suchen. Auch moderieren wir Treffen zwischen ehren- und hauptamtlichen Akteur*innen (z.B. Sozialarbeiter*innen im Bereich Flucht und Asyl, Kommunale Integrationskoordinator*innen). Weiterhin können Sie uns für die Moderation von Netzwerktreffen anfragen.

Auch **auf geflüchtete Menschen gehen wir mit unserem Angebot der Moderation aktiv zu**. Besonders die Begleitung bereits tätiger Integrationslots*innen bestärkt uns darin, auch weiterhin durch unser Moderationsangebot geflüchtete Menschen darin zu unterstützen, ihre Perspektive verstärkt in die Netzwerk-, Bündnis- und Initiativenarbeit in Sachsen einzubringen.

Kontakt

Kulturbüro Sachsen e.V. / Fachstelle Asyl und Migration
Bautzner Str. 20, 01099 Dresden
Telefon: 0351-810 69 681
Mail: support@kulturbuero-sachsen.de
Web: www.kulturbuero-sachsen.de

Förder*innen

Die Maßnahmen werden gefördert im Rahmen der Richtlinie „Integrative Maßnahmen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz – Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration.

Impressum

V.i.S.d.P.: Grit Hanneforth, Geschäftsführerin Kulturbüro Sachsen e.V., Bautzner Str. 45, 01099 Dresden



Bildungsangebote der Fachstelle Asyl und Migration



#UNINTERESSIERT VERÄNDERUNG

Fortbildung für Multiplikator*innen für demokratieorientiertes Handeln zu den Themen Flucht und Asyl

Die Vielzahl und Vielfalt von gegründeten Initiativen in Sachsen, die geflüchtete Personen unterstützen ist beachtenswert. Die Wege des Ankommens wurden vielerorts bereitet. Zu einer gelungenen Migrationsgesellschaft gehört die Teilnahme der Geflüchteten am sozialen, kulturellen und politischen Leben.

Einen Teil dazu können Multiplikator*innen beitragen, die vor Ort Ehrenamtliche begleiten und beraten. Dafür bieten die Module eine methodische und fachliche Grundlage.

Zielgruppe

- Haupt- und ehrenamtlich aktive Personen
- Sozialarbeiter*innen und Koordinator*innen im Bereich Flucht und Asyl
- Integrationsbeauftragte, Forschende, Bürger*innen, Presse- und Medienvertreter*innen und weitere interessierte Personen

Organisatorisches

Die Fortbildungsreihe sowie einzelne Module können sachsenweit ab einer Teilnehmendenzahl von mindestens fünf Personen angeboten werden. Ein Tagesworkshop umfasst in der Regel sieben Stunden.

Kosten

Wir erheben einen Teilnahmebeitrag für hauptamtlich Aktive von 50 € pro Tagesmodul. Für die Buchung der gesamten Modulreihe erheben wir einen Gesamtteilnehmer*innenbeitrag von 230 €. Für Ehrenamtliche ist die Fortbildung kostenfrei. Sollten Sie Fragen zur Höhe der Finanzierung haben, kommen Sie bitte auf uns zu.

Anmeldung

Sie können Termine und Ort für die Fortbildungsmodule 1 – 5 mit uns vereinbaren, oder bereits bestehende erfragen. Wenn Sie für Ihren Träger, Ihre Kommunalverwaltung, Ihren Verband die Module 1 – 5 einzeln, oder als modulare Reihe für ihre Mitarbeiter*innen buchen möchten, rufen Sie uns an. Wir können dann gemeinsam beraten, was zu Ihren Bedarfen am Besten passt.

Modul 1

Orientierungsmodul zu Asylrecht und Teilhabe

Um geflüchtete Menschen zu unterstützen, ist Grundlagenwissen im Themengebiet Flucht und Asyl unerlässlich.

Dazu bieten wir in diesem Orientierungsmodul folgende Schwerpunkte an:

- Regelungen des EU-Asylrechts
- Historische Grundlagen
- Asylverfahren in BRD
- Sozialrecht und Teilhabemöglichkeiten für Asylsuchende

Durchführung: Fachstelle Asyl und Migration

Modul 2

Rassismuskritisch Denken und Handeln – Wo fängt es an?

Unsere Erfahrungen prägen unsere Wahrnehmungen und wirken sich auf den Umgang mit Vorurteilen aus. Die Teilnehmenden setzen sich in diesem Modul mit eigenen Privilegien auseinander. Sie reflektieren eigene vorurteilsbehaftete Bilder von People of Color, Schwarzen und geflüchteten Menschen. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen zur Auseinandersetzung mit rassistischem Wissen in unserer Gesellschaft und rassistischen Elementen im eigenen Denken und Handeln.

Durchführung: Fachstelle Asyl und Migration

Modul 3

Gelingende Begleitung ehrenamtlicher Initiativen

Um langfristig erfolgreich agieren zu können, hilft es, wenn sich (ehrenamtliche) Initiativen mit den eigenen Strukturen beschäftigen. Dieses Modul bietet die Gelegenheit, verschiedene Gruppenstrukturen und Koordinationsmodelle kennen zu lernen und zu analysieren und damit Gelingensbedingungen für die eigene Arbeit zu verbessern. Weiterhin erwerben die Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen zu Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Durchführung: Fachstelle Asyl und Migration

Modul 4

„Ich bin kein Nazi, aber ...“

Das Erkennen des Gefahrenpotentials von Demokratiefeindlichkeit und Rassismus ist eine wichtige Grundlage für die lokale menschenrechtsorientierte Arbeit. Das Modul bietet die Möglichkeit, sich mit Begriffen und Hintergründen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. Zudem bekommen die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über neonazistische und rechte Strukturen in Sachsen. Weiterhin werden rechte Bedrohungssituationen und der Umgang mit diesen thematisiert. Austausch und Diskussion über Handlungsmöglichkeiten stärken die Sicherheit im Umgang mit menschenfeindlichen Verhaltensweisen.

*Durchführung: Fachstelle Asyl und Migration in Zusammenarbeit mit Kolleg*innen der Mobilen Beratung*

Modul 5

„Wir schaffen das!“ – Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit Herausforderungen, mit denen sowohl Ehren- als auch Hauptamtliche im Bereich Flucht und Asyl konfrontiert sind. Zuerst betrachten wir das oftmals karitative Verständnis des Helfens, das dazu führen kann, dass Bedürfnisse Geflüchteter aus dem Blick geraten. Es stellt sich die Frage, wie Begegnungen zwischen Unterstützer*innen und Neuangekommenen gut gelingen können.

Zum Zweiten beschäftigen wir uns mit dem aufopferungsvollen Engagement und daraus resultierender Erschöpfung. Wo sind persönliche Grenzen und wie bleiben Sie in ihrer Tätigkeit gesund?

Schließlich analysieren wir die Arbeitsteilung zwischen Haupt- und Ehrenamt und fragen nach Gelingensbedingungen, Kooperationsmöglichkeiten und Abgrenzungsnotwendigkeiten.

Durchführung: Fachstelle Asyl und Migration in Zusammenarbeit mit Irene Bader (Heilpraktikerin Psychotherapie i. A.)

Dieses Modul wurde in Kooperation mit der Amadeu-Antonio-Stiftung erstellt.

